

# Artensteckbrief



<p><b>Wissenschaftlicher Name</b> Xylococoris ovatulus Reuter, 1879</p> <p><b>Organismengruppe</b> Wanzen</p>
<p><b>Rote-Liste-Kategorie</b> Extrem selten</p>
<p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b> In hohem Maße verantwortlich</p>
<p><b>Aktuelle Bestandssituation</b> extrem selten</p>
<p><b>Langfristiger Bestandstrend</b> Daten ungenügend</p>
<p><b>Kurzfristiger Bestandstrend</b> Daten ungenügend</p>
<p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b> Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)</p>
<p><b>Kommentar zur Verantwortlichkeit</b> Nur in Frankreich, Italien, Deutschland und 2012 auch in Österreich (FRIES et al. 2014) nachgewiesen. Drei der sechs weltweit bekannten Fundorte befinden sich in Deutschland.</p> <p><b>Kommentar zur Nachsuche</b> Wiederfund in Deutschland: 1999, nach über 50 Jahren (DOROW &amp; SCHMOLKE 2011). Die aktuellen Funde der wahrscheinlich unter Baumrinde oder in Fraßgängen lebenden winzigen Art wurden mittels Fallenfängen in Waldforschungsprojekten festgestellt. Weitere Nachweise der Art sind zu erwarten.</p> <p><b>Weitere Kommentare</b> Bei Erstellung der Vorgängerliste galt das Vorkommen der Art in Deutschland als fraglich und wurde somit nicht bearbeitet.</p>
<p><b>Einbürgerungsstatus</b> Indigene oder Archäobiota</p>
<p><b>Quelle</b> Simon, H.; Achtziger, R.; Bräu, M.; Dorow, W. H. O.; Göricke, P.; Gossner, M. M.; Gruschwitz, W.; Heckmann, R.; Hoffmann, H.-J.; Kallenborn, H.; Kleinsteuber, W.; Martschei, T.; Melber, A.; Morkel, C.; Münch, M.; Nawratil, J.; Remane, R.; Rieger, C.; Voigt, K. &amp; Winkelmann, H. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Wanzen (Heteroptera) Deutschlands.</p>

- In: Ries, M.; Balzer, S.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). - Münster (Landwirtschaftsverlag). - Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (5): 465-624